

INTERPELLATION von Sibylle Marti (SP, Zürich), Céline Widmer (SP, Zürich) und Isabel Bartal (SP, Zürich)

betreffend Schutz und Unterstützung für Opfer von Menschenhandel im Asylbereich

Laut Angaben der Bundespolizei nehmen Fälle von Menschenhandel in der Schweiz zu. Häufig handelt es sich bei den Opfern um Personen, die in einem Asylverfahren stehen. Schweizer Hilfsorganisationen, die UNO und auch der Europarat kritisieren, dass das schweizerische Asylwesen mögliche Opfer von Menschenhandel zu wenig schützt, obwohl gerade diese Menschen besonders schutzbedürftig sind.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wird der Kanton Zürich bei der Zuweisung von Asylsuchenden vom Bund informiert, wenn sich unter diesen mutmassliche Opfer von Menschenhandel befinden? In welcher Form erfolgt diese allfällige Information und was beinhaltet sie?
2. Wie erfolgt in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden des Bundes?
3. Wie versucht der Kanton Zürich, unter den ihm vom Bund zugewiesenen Asyl-Fällen Opfer von Menschenhandel zu identifizieren? Werden die auf Menschenhandel spezialisierten Opferschutzorganisationen in den Prozess der Identifizierung einbezogen?
4. Welche konkreten Schritte leitet der Kanton Zürich ein, wenn er vom Bund Asyl-Fälle zugewiesen bekommt, die als mutmassliche Opfer von Menschenhandel identifiziert wurden?
5. Welche Informations- und Beratungsangebote stehen im Kanton Zürich für (mutmassliche) Opfer von Menschenhandel, die sich im Asylverfahren befinden, zur Verfügung? Wie werden diese über ihre Rechte sowie über ihnen zustehende Opferhilfe informiert? Wird bei Verdacht auf Menschenhandel der Zugang der asylsuchenden Betroffenen zu spezialisierten Opferschutzorganisationen sichergestellt?
6. Wie viele Fälle von Menschenhandel wurden im Kanton Zürich in den letzten fünf Jahren im Asylbereich festgestellt (Geschlecht, Herkunftsländer, Alter, Stand Asylverfahren)?
7. Gemäss Auskunft des Bundesrates auf die Interpellation 17.3310 sind die Kantone für die Betreuung und die Finanzierung der Hilfe an potenzielle Opfer von Menschenhandel zuständig. Art. 12 ff. der Europaratskonvention zur Bekämpfung des Menschenhandels legt fest, dass spezifische Opferrechte ab Verdacht und unabhängig vom Tatort (In- oder Ausland) zu gewährleisten sind. Wie garantiert der Kanton Zürich dessen Umsetzung? Welche Massnahmen hat der Kanton für die Umsetzung getroffen, und wer ist für deren Überprüfung verantwortlich? Wie wird der spezialisierte Opferschutz finanziert (Tatort In- und Ausland)?
8. Welche konkrete Unterstützung erfahren Opfer von Menschenhandel im Kanton Zürich, die sich im Asylverfahren befinden? Wie werden die Betroffenen untergebracht und betreut (juristische und psychosoziale Unterstützung, medizinische Versorgung etc.)? Wer ist für die Umsetzung verantwortlich und wie wird diese überprüft bzw. sichergestellt? Bestehen in diesem Kontext besondere Massnahmen für unbegleitete Minderjährige? Werden die auf Menschenhandel spezialisierten Opferschutzorganisationen in die Betreuung von asylsuchenden Opfern eingebunden?

9. Inwiefern setzt sich der Kanton Zürich dafür ein, dass Personen, die in der Schweiz Asyl beantragt haben und Opfer von Menschenhandel wurden, in der Schweiz bleiben dürfen? Welche konkreten Möglichkeiten stehen dem Kanton hier offen?
10. Wie stellt der Kanton Zürich sicher, dass im Falle von Repatriierungen und Dublin-Überstellungen Art. 16, insbesondere Abs. 2 der Europaratskonvention zur Bekämpfung von Menschenhandel umgesetzt wird? Wie stellt der Kanton Zürich bei Repatriierungen und Dublin-Überstellungen die Rechte, Sicherheit und Würde der Betroffenen sicher? Inwiefern berücksichtigt der Kanton Zürich den Stand jeglicher Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit Menschenhandel im Falle von Repatriierung oder Dublin-Überstellung? Inwiefern wird sichergestellt, dass die Rückführung vorzugsweise freiwillig erfolgt?

Sibylle Marti
Céline Widmer
Isabel Bartal

P. Ackermann	T. Agosti Monn	M. Bärtschiger	B. Bussmann	A. Daurù
M. Dünki	J. Erni	S. Feldmann	D. Frei	H. Gödli
B. Gschwind	F. Hoesch	R. Joss	A. Katumba	R. Lais
T. Langenegger	D. Loss	T. Marthaler	C. Marty Fässler	S. Matter
E. Meier	F. Molina	R. Munz	J. Peter	M. Späth
M. Spillmann	R. Steiner	E. Straub	B. Tognella	S. Trost Vetter
M. Wicki	E. Würth	C. Wyssen		